

Keller, Gottfried: 15 (1845)

1 Ob sie geschehn? das ist hier nicht zu fragen;
2 Die Zierde jeder Fabel ist der Sinn.
3 Das Mark der Wahrheit ruht hier frisch darin,
4 Der reife Kern von allen Völkersagen.

5 Es war der erste Schuß ein Alleswagen,
6 Kind, Leib und Gut, an köstlichen Gewinn:
7 Blick her, Tyrann! Was ich nur hab und bin,
8 Will ich zum Kampf mit dir entgegentragen.

9 Und du kommst leer und heillos, wie du bist,
10 Und lässt fühllos dir am Herzen rütteln,
11 Und spiegelst höhnisch dich in meinem Blut?

12 Und immer: Nein!? – Verlaufen ist die Frist.
13 Verflucht sei seines Hauptes ewig Schütteln!
14 O zweiter, heil'ger Schuß, nun triff mir gut!

(Textopus: 15. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50748>)